

Markuskapelle in Steinborn

Schlagwörter: [Kapelle \(Bauwerk\)](#)

Fachsicht(en): Landeskunde

Gemeinde(n): Steinborn

Kreis(e): Eifelkreis Bitburg-Prüm

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Markuskapelle in Steinborn
Fotograf/Urheber: Kreisverwaltung Bitburg-Prüm



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die im Drehkreuz der drei Nachbarorte Steinborn, Seinsfeld und Kyllburgweiler am Lehmweg gelegene Markuskapelle wird gerne für ein stilles Gebet aufgesucht. Sie ist Ziel der jährlichen Markusprozession der drei Dörfer. Die im Volksmund auch Heiligenhäuschen genannte Kapelle stammt aus dem 18. Jahrhundert und ist auch heute wie damals sehr schlicht gehalten. Die Markuskapelle wurde im Sommer 2012 in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege renoviert.

Kulturdenkmal

Die Markuskapelle ist als Einzeldenkmal im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Eifelkreis (Stand Juni 2022) aufgenommen. Der dortige Text lautet:

„Markuskapelle auf dem Höhenrücken südlich des Ortes, am sog. Lehmweg, Putzbau, wohl 18. Jh.“

(Kreisverwaltung Bitburg-Prüm, August 2023, erstellt im Rahmen des Zukunfts-Check Dorf)

Markuskapelle in Steinborn

Schlagwörter: [Kapelle \(Bauwerk\)](#)

Ort: 54566 Steinborn

Fachsicht(en): Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Koordinate WGS84: 50° 03 21,45 N: 6° 37 51,96 O / 50,05596°N: 6,6311°O

Koordinate UTM: 32.330.433,34 m: 5.547.540,52 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.545.238,65 m: 5.546.823,68 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Kreisverwaltung Bitburg-Prüm, „Markuskapelle in Steinborn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345658> (Abgerufen: 18. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

